

2. Die im Berufswettbewerb entstandenen Lernaktivs führten die Lehrlinge zur Kollektivleistung und zum Wettbewerb. Viele Lehrausbilder und Lehrer haben diesen Lernaktivs bisher zuwenig Bedeutung beigemessen und sie nicht in genügender Form angeleitet. Um die Erfolge des Berufswettbewerbes zu vergrößern, müssen alle Lehrlinge in Lernaktivs erfaßt, müssen die Lernaktivs von den Ingenieuren, Technikern, Meistern und Aktivisten bei ihrer Arbeit angeleitet und Förderungspläne für die Lehrlinge aufgestellt werden.

3. Bei der Erhöhung der Qualifikation der jungen heranwachsenden Arbeiter nimmt die technische Propaganda außerhalb des Berufsschulunterrichts und der Arbeit in den Lehrwerkstätten eine besondere Rolle ein. Alle verschiedenartigen Formen der technischen Propaganda festigen nicht nur das berufliche Können und die Fertigkeiten der jungen Arbeiter, sondern fördern auch die allgemeine Entwicklung der Jugend, bereichern ihre technischen Kenntnisse und entfalten ihre schöpferische Initiative. Als Teil der gesamten Erziehungsarbeit ist die technische Propaganda nur mangelhaft entwickelt worden. Nur wenige Klubs junger Agronomen und Zirkel junger Techniker bestehen, was auf die schlechte Anleitung dieser Arbeit durch die Regierung, die Freie Deutsche Jugend und die Gewerkschaften zurückzuführen ist. Zur Entfaltung des Systems der technischen Propaganda ist die Ausarbeitung von Richtlinien und Anleitungsmaterial notwendig. Hervorragende Persönlichkeiten der Wissenschaft und Technik, Ingenieure und Aktivisten müssen für Vorlesungen und Diskussionen mit den jungen Arbeitern in technischen Konferenzen und für die Leitung von Klubs und Zirkeln gewonnen werden.

4. Zur Erhöhung des technischen Wissens aller Werktätigen sind unter anderem Lehr- und Fachbücher sowie geeignete Anschauungsmittel von großer Bedeutung. Die bisherige Ausarbeitung und Produktion von Lehr- und Fachbüchern ist ungenügend entwickelt, und für die Erarbeitung der neuen Bücher wurden die neuen Produktionsmethoden und Arbeitserfahrungen nicht berücksichtigt. In Ermangelung neuer Lehr- und Fachbücher werden in vielen Berufszweigen völlig veraltete, unserer Produktion und unseren gesellschaftlichen Verhältnissen nicht mehr entsprechende Bücher verwendet.

Zur Herstellung und Herausgabe neuer Lehr- und Fachbücher müssen die Genossen der Regierung, vorerst für die wichtigsten Industriezweige, einen Fachgebiets- und Auflageplan ausarbeiten und die gesamte Lehr- und Fachbuchproduktion lenken und kontrollieren.